



125 Jahre  
Soziale Kompetenz  
in Essen

## Betreutes Wohnen

Unterstützung bei der Verwirklichung eines individuellen Lebensstils

**GSE**

**SELBSTBESTIMMT  
LEBEN & WOHNEN**



**GSE**  
SELBSTBESTIMMT  
LEBEN & WOHNEN

# Bedürfnisorientierte Betreuung

Die GSE realisiert verschiedene zielgruppengerechte Formen des betreuten Wohnen und bietet vielen älteren Menschen eine Alternative zum Pflegeheim.

Im Essener Stadtgebiet verteilt hat die GSE unterschiedliche Häuser und Wohnungen, in denen Senioren oder geistig behinderte Menschen ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden führen können, ohne dabei allein gelassen zu werden.

## Betreutes Wohnen

Die GSE beschreitet mit ihren modernen Wohnkonzepten neue Wege im Bereich der sozialen Dienstleistungen in Essen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Bedarf an vielseitigen Wohnformen konstant gestiegen ist. Daher bietet die GSE verschiedene Formen des betreuten Wohnens an. Diese richten sich an zwei Zielgruppen: Zum einem an Senioren, zum anderen an geistig und psychisch behinderte Menschen. Die Schwerpunkte in beiden Bereichen liegen darin, den Menschen zu ermöglichen, ihren Alltag möglichst eigenständig und selbstverantwortlich leben und gestalten zu können. Sowohl im Alter als auch beim Leben mit Behinderungen ist es möglich und für viele erstrebenswert, selbständig zu leben. Dennoch sind alte und / oder behinderte Menschen in bestimmten Bereichen auf externe Hilfe angewiesen, die sie bei der GSE je nach persönlichen Bedarf in Anspruch nehmen können.

Die auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner und Mieter abgestimmte Beratung, Begleitung und Betreuung ermöglicht es, vorhandene Fähigkeiten zu stabilisieren und zu entwickeln und damit weniger abhängig von begleitenden Hilfen zu leben. Die Wohnformen sind dabei so vielseitig wie die Bedürfnisse der dort lebenden Menschen: Von Ein- oder zwei-Personen Wohnungen für Senioren bis hin zu Wohngemeinschaften für geistig behinderte und psychisch kranke Menschen reicht das pädagogische Konzept des betreuten Wohnens

bei der GSE. Die Pflege-, Betreuungs- und Hilfsangebote sind in verschiedenen Modulen zusammengefasst, die je nach steigendem oder sinkendem Betreuungsbedürfnis flexibel angepasst werden.

## Ins soziale Netzwerk eingebunden

Alle Wohnanlagen des betreuten Wohnens bei der GSE liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zu Alten- und Pflegeheimen der GSE. Dies gewährleistet eine qualifizierte Betreuung, pflegerische Kompetenz, eine gute soziale Anbindung und ein breites Angebotsspektrum für den Freizeitbereich. Die Mitarbeiter der GSE, die den Mietern und Bewohnern der Wohnanlagen zur Seite stehen, verfügen über anerkannte fachliche Qualifikationen und Erfahrungen im Bereich verschiedener sozialer Dienstleistungen. So werden den Mietern und Bewohnern der GSE stets qualitativ hohe Standards der Betreuung garantiert und diese haben jederzeit einen Ansprechpartner zur Seite, der kompetent und schnell auf ihre individuellen Probleme reagieren kann.



# Im Alter selbstbestimmt leben

Dem demografischen Wandel begegnen: Wohnkonzepte für Senioren ermöglichen Selbständigkeit bis ins hohe Alter.

Die GSE bietet Senioren, die noch selbständig leben können, eine Vielzahl attraktiver Wohnformen mit individuell gestaltbaren Betreuungs- und Hilfeleistungen.

## Betreutes Seniorenwohnen

Im Alter sehen sich viele Menschen mit neuen Herausforderungen konfrontiert: Obwohl noch geistig fit und körperlich weitgehend mobil, zeigen sie im Alltag gewisse Einschränkungen und sind auf externe Hilfe angewiesen. Wenn die gewohnte Umgebung nicht auf die Bedürfnisse der Senioren angepasst ist, sind gut durchdachte und seniorengerechte Lösungen gefragt, um alte Menschen bei einem selbständigen Leben im Alter zu unterstützen. Die GSE hat diesen Bedarf erkannt und bietet Senioren verschiedene Möglichkeiten, in einer Einrichtung des betreuten Seniorenwohnens ihre Selbständigkeit zu wahren und dennoch bei Bedarf auf professionelle Hilfe und ein Netzwerk sozialer Dienstleistungen zurückgreifen zu können. An verschiedenen Standorten im Essener Raum finden Senioren bei der GSE die Möglichkeit, in den eigenen vier Wänden ihr Leben zu gestalten und durch unterschiedlich konzeptionierte Angebote nur die Hilfe in Anspruch zu nehmen, die sie wirklich benötigen.

## Zukunftsweisende Wohnformen in einer alternden Gesellschaft

An bisher drei Standorten in zentraler und trotzdem ruhiger Lage im Essener Norden und im Stadtzentrum bietet die GSE insgesamt 77 Wohneinheiten für eine bis zwei Personen im betreuten Seniorenwohnen. Alle Wohnanlagen sind seniorenen- und behindertengerecht aus-

gebaut und verfügen über einen barrierefreien Zugang. Dank der unmittelbaren Nachbarschaft aller Anlagen zu Pflegeheimen der GSE ist eine optimale Betreuung innerhalb eines gewachsenen Netzwerkes sozialer Einrichtungen gewährleistet. Die Mieter dieser Wohneinrichtungen sind im Alltag weitgehend selbständig.

Das Konzept der Einrichtungen zielt darauf, diese Selbständigkeit zu erhalten und zu fördern. Bei Bedarf können aber jederzeit individuelle Pflege- und Betreuungsleistungen durch qualifizierte und erfahrene Fachkräfte in Anspruch genommen werden.

Alle Wohnungen, die dem betreuten Seniorenwohnen vorbehalten sind, liegen verkehrsgünstig und trotzdem ruhig. Fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten und eine gute Anbindung der Wohnungen an öffentliche Verkehrsmittel waren ein wichtiges Kriterium, da so den Mietern ein hohes Maß an Selbständigkeit ermöglicht wird. Grünanlagen in unmittelbarer Nähe bieten den Senioren Erholung und Entspannung vor der Haustür. Diese modernen Wohnkonzepte begegnen dem demografischen Wandel unserer Gesellschaft mit zukunftsweisenden Konzepten, die alten Menschen so lange wie möglich die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.



## Wohnanlage Drostenbusch

Drostenbusch 55 · 45309 Essen · Telefon: 0201/85461401 · E-Mail: info@gse-essen.de

### Die Wohnanlage

Im Jahr 2002 wurde die moderne Wohnanlage mit insgesamt 48 Wohnungen am Drostenbusch fertiggestellt. Im Jahr 2008 bekam die Anlage das „Signet barrierefrei“; welches die Eignung auch für geh- und hörbehinderte Menschen ausweist.

Die meisten der hier lebenden Senioren sind fit, mobil und im Alltag selbständig. Für die Betreuungskostenpauschale werden den Mietern verschiedene Dienstleistungen vermittelt, z.B. die Beratung und Unterstützung beim Umgang mit Ämtern, in finanziellen Angelegenheiten, beim Ausfüllen von Formularen und bei der Vermittlung sozialer Dienste oder eines mobilen Pflegedienstes.

### Lage und Ausstattung

Die modernen Rundgebäude liegen in ruhigem Wohnumfeld im nördlichen Essener Stadtteil Schonnebeck in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserem Alten- und Pflegeheim Hospital zum Heiligen Geist. Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig, das Stadtzentrum und die umliegenden Stadtteile sind gut durch öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen.

Die Wohnungen sind allesamt Zweiraum-Appartements, ausgelegt für eine oder zwei Personen und zwischen 48 und 75 Quadratmeter

groß. Ein eigener Kellerraum sowie Stellplätze für Waschmaschinen und Trockner sind vorhanden. Jede Wohnung besteht aus Wohnraum, Schlafzimmer und Diele und verfügt über Telefon- und Kabelfernsehanschluss. In jedem Haus gibt es ein Staffelgeschoss, in dem die Gemeinschaftsräume liegen, inklusive eingerichteter Küche und Toilettenanlagen. Zum Haus II gehört eine Tiefgarage mit 13 Stellplätzen, davon drei für Rollstuhlfahrer. Auch Fahrräder können hier abgestellt werden.

Das Weltkulturerbe Zeche Zollverein bietet den Mietern ein vielfältiges Kulturprogramm gleich vor der Haustür. Durch die direkte Nachbarschaft zum Pflegeheim Hospital zum Heiligen Geist können die Mieter dort am Mittagstisch teilnehmen oder den Ausflügen und Aktivitäten beiwohnen.

Für pflegebedürftige Mieter ist in der zweiten Etage ein behindertengerechtes Pflegebad mit medizinischer Hubwanne, Toilette, Duschplatz und Pflegekombination vorbehalten. Alle Bereiche der Wohnanlage, auch das großzügige Parkgelände vor den Häusern sowie die Anbindung an das Hospital zum Heiligen Geist, sind für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Um einem erhöhten Sicherheitsbedürfnis nachzukommen, sind alle Wohnungen mit Gegensprechanlage und Kameraüberwachung an der Haustür ausgestattet. Notrufeinrichtungen sind vorinstalliert.



## Wohnpark Stoppenberger Bach

Am Stoppenberger Bach 25-31 · 45141 Essen · Telefon: 0201/85461401 · E-Mail: info@gse-essen.de

### Die Wohnanlage

Im April 2006 wurden die vier barrierefreien Wohnhäuser fertiggestellt. Die Seniorenwohnungen sind in neugebaute Einfamilienhäuser integriert. In jedem Haus befindet sich im Erdgeschoss eine Ein-Personen-Wohnung, die zum betreuten Seniorenwohnen gehört. Im Obergeschoss des Hauses befindet sich eine Wohngemeinschaft für bis zu drei Menschen



Für die zu zahlende Betreuungskostenpauschale haben die Mieter Anspruch auf verschiedene Dienstleistungen, z.B. die Beratung und Unterstützung in allgemeinen Fragen, und bei der Vermittlung sozialer Angebote. Hierzu gehören Hilfe beim Umgang mit Ämtern, in finanziellen Angelegenheiten, beim Ausfüllen von Formularen, bei der Vermittlung eines mobilen sozialen Dienstes oder eines mobilen Pflegedienstes. Auch die Vermittlung bei Beschwerden und Konflikten, das Angebot regel-

mäßiger Sprechstunden und Informationsveranstaltungen gehören zum Service.

### Lage und Ausstattung

Die Seniorenwohnungen liegen im Stadtteil Stoppenberg in unmittelbarer Nachbarschaft zum Seniorenheim Grabenstraße der GSE. Die Wohnungen sind gut 48 Quadratmeter groß und allesamt senioren- und behindertengerecht angelegt. Die Häuser liegen an einer ruhigen Straße mit guter Infrastruktur und fußläufig erreichbaren Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten. Gute Verkehrsanbindungen an die Innenstadt und die übrigen Stadtteile sind vorhanden. Die Wohnungen bestehen aus einem Schlafzimmer, dem Wohn- und Esszimmer, an das der offene Küchenbereich angrenzt, und einem Bad mit stufenlosem Zugang. Alle Seniorenwohnungen liegen im Erdgeschoss und haben eine eigene Terrasse. Allen Mietern steht eine hinter den Häusern liegende Grünfläche mit Gemeinschaftsgrill zur Verfügung.

Die Nachbarschaft zum Seniorenheim Grabenstraße bietet den Mietern der Seniorenwohnungen viele Vorteile: Sie haben die Möglichkeit, am Mittagstisch teilzunehmen oder den Ausflügen und Aktivitäten beizuwohnen und die Freizeitangebote zu nutzen. An die Gärten der Häuser schließt sich eine Parkanlage mit Teich an.

## Peter-Reise-Haus

Friedrich-Ebert-Str. 63 · 45127 Essen · Telefon: 0201/85461401 · E-Mail: info@gse-essen.de

### Die Wohnanlage

In unmittelbarer Nachbarschaft des Gerhard-Kersting-Seniorenheimes der GSE in der nördlichen Essener Innenstadt bietet das Peter-Reise-Haus seniorenrechtens Komfort in zentraler Lage. Die moderne und großzügige Architektur der Wohnanlage bietet den Senioren viel Raum, sich im Alter wohlfühlen und sich innerhalb der eigenen vier Wände frei zu entfalten.

Die Anbindung an das benachbarte Seniorenheim erfolgt über ein offenes Treppenhaus auf den Geschossen sowie über die gemeinsam nutzbare Dachterrasse. Dank des direkten und offenen Kontaktes zum Gerhard-Kersting-Haus verfügen die Mieter über eine gute Einbindung in das Netzwerk der GSE-Einrichtungen. Zudem steht es ihnen frei, an Ausflügen und Aktivitäten der benachbarten Senioreneinrichtung teilzunehmen.

Die Senioren, die das Peter-Reise-Haus ihr Zuhause nennen, sind zum größten Teil fit und mobil und im Alltag selbständig. Für die Betreuungskostenpauschalen werden den Mietern auf Wunsch verschiedene Dienstleistungen vermittelt, z.B. Beratung und Unterstützung und die Vermittlung sozialer Angebote. Hierzu gehören u.a. Hilfe beim Umgang mit Ämtern, in finanziellen Angelegenheiten, beim Ausfüllen von Formularen, bei der Vermittlung eines mobilen Sozialen Dienstes oder eines mobilen Pflegedienstes.

### Lage und Ausstattung

Das Peter-Reise-Haus liegt zwischen dem Universitätsviertel und dem neuen Einkaufszentrum am Limbecker Platz zentral in der Essener City. Die direkte Nähe zu den U-Bahn-Stationen Berliner Platz und Rheinischer Platz bieten zudem eine schnelle Anbindung an die umliegenden Stadtteile.

Das Haus bietet auf sechs Etagen insgesamt 25 Wohneinheiten für Senioren. Aufgeteilt in Ein- und Zwei-Personen-Wohnungen mit eigener Terrasse oder Balkon. Die Größe der Wohnungen liegt zwischen 49 und 68 Quadratmetern. Eine Gegensprechanlage mit Videoübertragung trägt zu einem erhöhten Sicherheitsempfinden bei. Die Wohnetagen sind mit einem behindertengerechten Aufzug zu erreichen. In den großzügigen Gemeinschaftsräumen mit Gemeinschaftsküche können die Mieter zu gemeinsamen Aktivitäten oder Festlichkeiten zusammenkommen. Ein Fitnessbereich bietet den besonders aktiven Mietern die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung direkt im Hause. PKW-Stellplätze sind am Haus vorhanden. Für pflegebedürftige Mieter gibt es ein behindertengerechtes Pflegebad mit medizinischer Hubwanne, Toilette, Duschplatz und Pflegekombination. Alle Bereiche der Wohnanlage sind für Rollstuhlfahrer zugänglich

# Eigenständig den Alltag gestalten

Hilfe zur Selbsthilfe: geistig behinderte und psychisch kranke Menschen werden bei der GSE im Alltag begleitet und auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereitet.

Diese Menschen finden bei der GSE speziell auf ihre Bedürfnisse konzipierte Wohnformen, die ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

## Betreutes Wohnen

Die GSE bietet insgesamt 44 Plätze für das Ambulant Betreute Wohnen nach §§ 53, 54 SGB XII für geistig behinderte- und psychisch kranke Menschen.

Der Schwerpunkt der pädagogisch-therapeutischen Arbeit liegt darin, den Mietern die Chance zu geben, ihren Alltag in einer kleinen Gemeinschaft möglichst eigenständig und selbstverantwortlich zu leben und zu gestalten. Mit unserer individuell abgestimmten Beratung, Begleitung und Betreuung ermöglichen wir es den Mietern soziale, lebenspraktische und berufliche Fähigkeiten zu entwickeln und zu stabilisieren, um perspektivisch weniger abhängig von begleitenden Hilfen zu werden.

Angeschlossen an unsere sozialtherapeutischen Einrichtungen gibt es bei der GSE bereits Außenwohngruppen in verschiedenen Essener Stadtteilen, in denen das Konzept des ambulanten betreuten Wohnens umgesetzt wird. Standorte sind die Steeler Straße und die Mathilde-Kaiser-Straße in Huttrop, die Wittenbergstraße in Rüttenscheid sowie Wohngemeinschaften am Kuhlmannsfeld in Borbeck und am Stoppenberger Bach.

Prämisse unserer Arbeit ist die (Wieder-) Einbindung der psychisch und geistig eingeschränkten Menschen in die Gesellschaft. Dazu suchen wir stets den Dialog mit unseren Nachbarn und Partnern im Stadtteil. Wir arbeiten bei der GSE eng mit der Stadt Essen, den Trägern in den Stadtteilen, Gemeinden, politischen Gremien und anderen Einrichtungen zusammen.

## Ins soziale Netzwerk eingebunden

Mit der ambulanten Hilfeform des betreuten Wohnens erlernen die Menschen eine Tagesstruktur, erhalten Unterstützung im Alltag, z.B. beim Einkauf, der Wäschepflege und der Körper- und Gesundheitspflege. Wir vermitteln ihnen eine aktive Form der Freizeitgestaltung und thematisieren die Bedeutung sozialer Kontakte und ermutigen sie, soziale Beziehungen zu pflegen.

Bei jedem Mieter wird zunächst der individuelle Hilfebedarf ermittelt. Hiernach erstellen wir eine personenbezogene Hilfeplanung und legen die Betreuungsziele fest. Unser Hilfeangebot wird mit anderen Angeboten, vorwiegend aus dem Stadtteil und der direkten Umgebung, systematisch vernetzt. Wichtig sind hierbei die Kooperationsabsprachen mit den zuständigen sozialpsychiatrischen Zentren, mit der Kontakt- und Beratungsstelle, Fachkliniken, Ärzten und Tagesstätten.

Die gute Vernetzung mit unseren Einrichtungen gewährleistet eine qualifizierte Betreuung, sozialarbeiterische und pädagogische Kompetenz, eine gute soziale Anbindung und ein breites Angebotsspektrum für den Freizeitbereich. Dank unserer internen Vernetzung steht den Mietern ein breites Spektrum attraktiver Angebote offen und so entstehen schnell neue soziale Kontakte.



# Wohngemeinschaft Stoppenberger Bach

Am Stoppenberger Bach 25-31 · 45141 Essen · Telefon: 0201/85461401 · E-Mail: info@gse-essen.de

## Die Wohnanlage

Die vier modernen barrierefreien Wohnhäuser am Stoppenberger Bach wurden 2006 fertiggestellt. Verteilt auf die Häuser finden hier insgesamt zwölf Menschen mit geistiger Behinderung und / oder psychischer Erkrankung ein Zuhause in einer Wohngemeinschaft. Die Wohnungen sind in neugebaute Einfamilienhäuser integriert. Der untere Bereich jedes Hauses ist dem betreuten Seniorenwohnen vorbehalten. Im Dachgeschoss befinden sich je drei Einzelzimmer, in der ersten Etage liegen die Gemeinschaftsräume wie Küche, Wohnzimmer und Bad. Gemeinsam unter einem Dach mit den

Senioren steht der Integrationsgedanke im Vordergrund und die bisherigen Erfahrungen mit diesem Wohnprojekt waren für alle Beteiligten durchweg positiv. Die Wohnanlage Stoppenberger Bach liegt in unmittelbarer Nachbarschaft weiterer Einrichtungen

der GSE. Dies gewährleistet eine konstante Einbindung in das Netzwerk sozialer Dienstleistungen, das die GSE im Essener Stadtgebiet etabliert hat. Durch die Nähe zu anderen Einrichtungen und die integrative Wohnform bieten sich den Mietern zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung



## Lage und Ausstattung

Die Wohnungen liegen im Stadtteil Stoppenberg in ruhiger Lage aber dennoch mit guter Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Die Wohnungen sind mehr als 80 Quadratmeter groß und behindertengerecht angelegt. In jeder Wohnung finden bis zu drei Personen ein gemütliches Zuhause. Die Häuser liegen an einer ruhigen Straße mit guter Infrastruktur und fußläufig erreichbaren Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten. Jede Wohnung erstreckt sich über zwei Etagen und verfügt über drei Einzelzimmer und ein Wohnzimmer. Allen Mietern steht eine hinter den Häusern liegende Grünfläche mit Gemeinschaftsgrill zur Verfügung. An die Gärten der Häuser schließt sich eine Parkanlage mit Teich an.

Mit jedem Mieter wird zunächst ein individueller Hilfeplan erstellt und so der Betreuungsbedarf ermittelt. Die Mieter des Stoppenberger Bachs sollen soweit es ihnen nach individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten möglich ist, ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben führen. Hierbei erhalten sie die Unterstützung, die sie bei der Entwicklung eines strukturierten Tagesablaufs und dem Meistern des Alltages benötigen, immer vor dem Ziel, die Selbständigkeit zu fördern und zu wahren.



## Wohngemeinschaft Mathilde-Kaiser-Straße

Mathilde-Kaiser-Str. 23 und 25 · 45138 Essen · Telefon: 0201/85461401 · E-Mail: info@gse-essen.de

### Die Wohnanlage

An der Mathilde-Kaiser-Str. 23 und 25 gibt es in zwei Wohngemeinschaften sechs Plätze für geistig behinderte und psychisch kranke Menschen. Zielgruppe sind psychisch kranke oder geistig behinderte Menschen, die dank ihrer positiven Entwicklung nicht mehr stationär betreut werden müssen und bereits gewisse lebenspraktische Fertigkeiten und Konfliktbewältigungspotential mitbringen. Diese Fertigkeiten werden innerhalb einer weitgehend selbständigen Gemeinschaft gefördert und weiterentwickelt. Die Wohnverhältnisse werden durch das Leben in der Gemeinschaft deutlich normalisiert und die individuellen Fähigkeiten gezielt gefördert. Die Mieter der Wohngemeinschaften werden unterstützt bei der Entwicklung einer Tagesstruktur, beim Einkaufen, der Wäschepflege sowie der Körper- und Gesundheitspflege und bekommen eine aktive Form der Freizeitgestaltung vermittelt. Soziale Beziehungen sollen die Menschen weitgehend selbständig knüpfen und pflegen. Priorität hat die Eingliederung in einen kontinuierlichen Beschäftigungs- bzw. Arbeitsablauf, beispielsweise in einer Werkstatt für behinderte Menschen.



### Lage und Ausstattung

Die Wohngemeinschaften liegen in zwei Mehrfamilienhäusern an der Mathilde-Kaiser-Straße in einem Wohngebiet im Essener Stadtteil Huttrop. In der gleichen Straße befindet sich das Blinden-Altenheim St. Alfrid der GSE. Fußläufig finden die Bewohner zahlreiche Geschäfte und Supermärkte. Eine Straßenbahnhaltestelle findet sich ebenfalls in der Nähe der Wohngemeinschaften, sodass die Mieter gut an das Stadtzentrum und die umliegenden Stadtteile angebunden sind. Die Wohnungen sind nach modernen Standards ausgestattet. Jeder Mieter hat ein eigenes Zimmer, die Einzelzimmer sind zwischen elf und 26 Quadratmetern groß. Gemeinschaftlich genutzt werden die eingerichtete Einbauküche sowie die Bäder und Sanitärräume, in denen auch eine Waschmaschine und ein Trockner stehen. Im Kellerbereich gibt es neben den Räumen der Haustechnik einen Lagerraum und einen Fahrradkeller. Dank der guten Ausstattung der Wohnungen und der zentralen Lage mit guter Anbindung an die Innenstadt werden die Bewohner sowohl zu einer eigenständigen Gestaltung ihres Tagesablaufes wie auch zur Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und Freizeitaktivitäten animiert. Dank der unmittelbaren Nähe zu weiteren Wohngemeinschaften sowie einem Pflegeheim der GSE sind sie zudem eng in das Netzwerk sozialer Dienstleistungen eingebunden.

## Wohngemeinschaft Steeler Straße

Steeler Straße 377 · 45138 Essen · Telefon: 0201/85461401 · E-Mail: info@gse-essen.de

### Die Wohnanlage

Im Projekt „Betreutes Wohnen“ an der Steeler Straße 377 finden derzeit elf geistig und psychisch eingeschränkte Menschen in Wohngemeinschaften ein Zuhause. Zielgruppe sind psychisch kranke oder geistig behinderte Menschen, die aufgrund ihrer positiven Entwicklung nicht mehr stationär betreut werden müssen. Voraussetzung ist ein relativ hoher Grad an lebenspraktischen Fertigkeiten und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung. Diese Fertigkeiten werden im betreuten Wohnen innerhalb einer weitgehend selbständigen Wohngemeinschaft weiter gefördert und entwickelt. In der Steeler Straße werden die Mieter unterstützt bei der Entwicklung einer angemessenen Tagesstruktur, beim Einkaufen, der Wäschepflege und der Körper- und Gesundheitspflege. Ein weiteres Ziel ist es, eine aktive Form der Freizeitgestaltung zu vermitteln. Auch Aufnahme bzw. Aufrechterhaltung sozialer Beziehungen im Umfeld, zu Angehörigen sowie Betreuern, Kontakt- und Beratungsstellen wird ihnen nahegebracht. Priorität hat die Eingliederung in einen kontinuierlichen Beschäftigungs- bzw. Arbeitsablauf, beispielsweise in einer Werkstatt für behinderte Menschen.



### Lage und Ausstattung

Das Wohnhaus liegt an der Steeler Straße in einem Wohngebiet im Essener Stadtteil Huttrop. Fußläufig finden die Bewohner zahlreiche Geschäfte und Supermärkte. Angrenzend an das rückwärtige Grundstück liegt das Blinden-Altenheim St. Alfrid der GSE. Dank einer nahe gelegenen Straßenbahnhaltestelle besteht eine gute Anbindung an das Stadtzentrum und die umliegenden Stadtteile. Das Haus ist nach modernen Standards ausgestattet und verfügt über eine Gaszentralheizung, Isolierverglasung, Wärmedämmung, renovierte Bäder und Sanitärräume und Einbauküchen. Die Bewohner leben innerhalb der Wohngemeinschaften in Einzelzimmern, die zwischen elf und 20 Quadratmetern groß sind. Wohnküche und Badezimmer sowie die Terrasse werden gemeinschaftlich genutzt. Im Keller befinden sich die Räume der Haustechnik sowie eine Waschküche und ein Lagerraum. Die Mieter finden an der Steeler Straße optimale Bedingungen, um ihren Tagesablauf weitgehend eigenständig zu gestalten, aber auch Dank der guten Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel am sozialen Leben teilzunehmen und ihre Freizeit aktiv zu nutzen. Die Nähe zu weiteren Wohngemeinschaften und einem Pflegeheim der GSE gewährleistet einen ständigen Kontakt und Austausch innerhalb des Netzwerkes sozialer Dienstleistungen vor Ort.



## Wohngemeinschaft Wittenbergstraße

Wittenbergstr. 2-4 · 45131 Essen · Telefon: 0201/85461401 · E-Mail: info@gse-essen.de

### Die Wohnanlage

An der Wittenbergstraße 2-4 leben insgesamt sieben geistig behinderte und/oder psychisch kranke Menschen im Rahmen des betreuten Wohnens der GSE zusammen in Wohngemeinschaften. Die Bewohner der Wittenbergstraße sind psychisch kranke oder geistig behinderte Menschen, die dank ihrer positiven Entwicklung nicht mehr stationär betreut werden müssen. Sie bringen bereits gewisse Fertigkeiten im lebenspraktischen Bereich und der Konfliktbewältigung mit. Ziel der pädagogischen Betreuung in der Wohngemeinschaft ist es, diese Fertigkeiten innerhalb einer weitgehend selbständigen Gemeinschaft zu fördern und weiterzuentwickeln. Die Mieter der Wittenbergstraße erhalten Unterstützung bei der Entwicklung einer angemessenen Tagesstruktur, beim täglichen Einkauf, der Wäschepflege, der Körper- und Gesundheitspflege und werden zu einer aktiven Freizeitgestaltung motiviert. Soziale Beziehungen im Umfeld, zu Angehörigen und Betreuern, Kontakt- und Beratungsstellen sollen die Bewohner weitgehend selbständig knüpfen und pflegen. Ziel ist die Eingliederung der Bewohner in einen kontinuierlichen Beschäftigungs- bzw. Arbeitsablauf, beispielsweise in einer Werkstatt für behinderte Menschen.

### Lage und Ausstattung

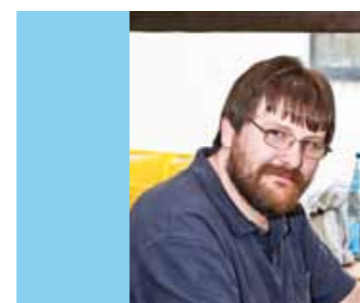
Das Haus liegt im belebten aber trotzdem grünen südlichen Essener Stadtteil Rütterscheid. Die sieben Bewohner leben verteilt auf drei Mietwohnungen innerhalb des Hauses. In der ersten Etage leben zwei Personen in einer 63 Quadratmeter großen Wohnung. Die anderen beiden Wohngemeinschaften befinden sich auf der vierten Etage. Zwei weitere Personen leben in einer 62 Quadratmeter großen Wohnung und in der benachbarten mehr als 100 Quadratmetern messenden Wohnung finden drei Mieter ein Zuhause. Alle drei Wohnungen sind nach modernen Standards ausgestattet und jeder Bewohner lebt in seinem eigenen Zimmer, während Küche und Bad gemeinschaftlich genutzt werden. Wenige Gehminuten entfernt liegt eine Bushaltestelle, an der verschiedene Nahverkehrs-Linien eine optimale Anbindung an die umliegenden Stadtteile und das Stadtzentrum sicherstellen. Das Rütterscheider Zentrum ist nah gelegen und bietet viele Möglichkeiten für Einkaufsbummel und Freizeitgestaltung. Dank der sehr zentralen Lage und durch die Nähe zu verschiedenen Einrichtungen der GSE sind die Bewohner eng in das Netzwerk sozialer Dienstleistungen eingebunden.

## Wohngemeinschaft Kuhlmannsfeld

Kuhlmannsfeld 1 · 45355 Essen · Telefon: 0201/85461401 · E-Mail: info@gse-essen.de

### Die Wohnanlage

Am Kuhlmannsfeld in Essen-Borbeck bietet die GSE Räume für zwei Wohngemeinschaften mit insgesamt acht Plätzen für geistig behinderte und geistig eingeschränkte Menschen. Hier leben Menschen, die dank ihrer positiven Entwicklung nicht mehr stationär betreut werden müssen. Sie verfügen bereits über Fertigkeiten im lebenspraktischen Bereich und bei der Konfliktbewältigung. Mit der angemessenen pädagogischen Betreuung in der Wohngemeinschaft werden diese Fertigkeiten innerhalb einer weitgehend selbständigen Gemeinschaft gefördert, verstärkt und weiterentwickelt. Die Mieter werden individuell und qualifiziert bei der Entwicklung einer angemessenen Tagesstruktur, sowie bei der Besorgung ihrer täglichen Bedürfnisse wie Einkaufen, Wäschepflege, Körper- und Gesundheitspflege unterstützt und werden zu einer aktiven Freizeitgestaltung motiviert. Soziale Beziehungen zu ihren Angehörigen und Betreuern, Kontakt- und Beratungsstellen sollen die Mieter weitgehend selbständig knüpfen und pflegen. Die Eingliederung in einen kontinuierlichen Beschäftigungsablauf, beispielsweise in einer Werkstatt für behinderte Menschen ist Ziel der Betreuung.



### Lage und Ausstattung

Das Haus liegt im schönen und beliebten nördlichen Essener Stadtteil Borbeck. Die beiden Gruppenwohnungen mit jeweils vier Zimmern befinden sich in der ersten Etage des 2,5-geschossigen Hauses. Zwei Bewohner teilen sich ein Duschbad. Ein großes Wohn- und Esszimmer, eine Küche und eine Teeküche sowie die Dachterrasse nutzen die Mieter beider Wohnungen gemeinschaftlich. Jedes Zimmer verfügt über einen Antennen- und Telefonanschluss. Im Dachgeschoss gibt es eine weitere Wohnung mit gemütlichem Wohnzimmer, Schlafraum, Küche, Bad und Abstellraum für eine Einzelperson, in der je nach Bedarf ein Senior oder ein behinderter Mensch leben kann. Das Zentrum und die umliegenden Stadtteile sind problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen; unmittelbar vor dem Haus befindet sich eine Straßenbahnhaltestelle. Mit wenigen Schritten gelangt man in den Borbecker Stadtkern. Zwei mal wöchentlich ist Markttag und die Bewohner nutzen dies gerne, um sich mit frischen Produkten zu versorgen und am Leben im Stadtteil teilzunehmen. Dank der guten Erreichbarkeit der verschiedenen GSE-Einrichtungen auf Essener Stadtgebiet sind die Mieter optimal eingebunden in das Netzwerk sozialer Dienstleistungen der GSE.

# Wohnformen für eine Gesellschaft im Wandel

Wir haben das Glück, heutzutage in einer vielfältigen und offenen Gesellschaft zu leben, in der alte, hilfsbedürftige oder auch geistig behinderte und psychisch kranke Menschen aktiv integriert und gefördert werden. Wir bei der GSE erkennen die Chancen, die eine solch vielseitige und heterogene Gesellschaft bietet und nehmen die Herausforderungen, vor die sie uns alle stellt gerne an.

Dem raschen Wandel innerhalb einer alternden Gesellschaft muss man mit neuen Konzepten begegnen, die den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung tragen. Die Menschen werden immer älter – und im Alter sollen sie soweit wie möglich ihre Selbständigkeit bewahren. Dies ermöglichen wir bei der GSE durch zahlreiche

re Aufgabe, unser Know-how konsequent weiterzuentwickeln und mit gutem Beispiel voran zu gehen. Neuartig ist beispielsweise das Wohnkonzept am Stoppenberger Bach, bei dem sowohl das Ambulant Betreute Wohnen als auch das betreute Seniorenwohnen innerhalb eines beispielhaften Projektes realisiert werden.

Die GSE setzt mit ihren modernen Wohnkonzepten Maßstäbe im Bereich der sozialen Dienstleistungen in Essen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben uns gezeigt, dass der Bedarf an vielseitigen Wohnformen in Zukunft steigen wird. Für das Ambulant Betreute Wohnen sind weitere Wohnanlagen geplant. Hierzu zählen ehrgeizige Projekte in verschiedenen Essener Stadtteilen. In einem

Gebäudekomplex an der Aachener Straße in Frohnhausen entstehen in der Nähe der GSE-Einrichtung Alfred-Krupp-Heim neue Wohnformen für Senioren und/oder behinderte Menschen. Auch am Drostbusch in Schonnebeck, wo die GSE bereits das Alten- und Pflegeheim Hospital zum Heiligen Geist sowie einen modernen Komplex für das betreute Seniorenwohnen betreibt, entstehen weitere Wohngruppen für

bedürfnisorientierte Formen des betreuten Seniorenwohnens an verschiedenen Standorten im Essener Stadtgebiet. Damit sind wir mit der GSE Vorreiter, wenn es um altersgerechte Wohnformen geht.

Auch bei der Integration geistig behinderter und psychisch kranker Menschen beschreiten wir bei der GSE mit differenzierten Wohnkonzepten neue Wege.

Als etablierter sozialer Dienstleister im Stadtgebiet sehen wir es bei der GSE als unse-

Senioren und/oder behinderte Menschen in einem Gebäudekomplex. Ganz in der Nähe, ebenfalls in Schonnebeck am Hausdyckerfeld 10-12 plant die GSE Zweifamilienhäuser für Senioren und/oder behinderte Menschen.

Für die Zukunft nehmen wir uns selbst in die Verantwortung und werden unsere umfangreichen Erfahrungen im Bereich der sozialen Dienstleistungen nutzen, um innovative Wohnkonzepte für eine sich wandelnde Gesellschaft voranzubringen.



Eine moderne Stadt im Zeichen der sozialen Kompetenz.

## Rundum gut betreut bei der GSE

Mit ihren modernen und zeitgemäßen Konzepten für das betreute Wohnen für unterschiedliche Zielgruppen betreut die GSE derzeit gut 100 Senioren und 44 geistig behinderte und/oder psychisch kranke Menschen in Essen. Für Senioren gibt es an drei Standorten derzeit 77 Wohneinheiten, die jeweils von einem oder zwei Mietern bewohnt werden: 48 Wohnungen am Drostbusch in Schonnebeck, 25 im Peter Reise-Haus in der Innenstadt und vier Wohnungen im Wohnpark Stoppenberger Bach.

Geistig behinderte und/oder psychisch kranke Menschen finden an sechs Standorten zwischen dem Essener Süden und Norden verschiedene Formen der Wohngemeinschaften, in denen jeweils zwischen zwei und vier Personen gemeinsam leben und ihren Alltag aktiv gestalten.

Dieses Angebot wird kontinuierlich ausgebaut und erweitert, sodass eine flächendeckende Versorgung im Essener Stadtgebiet langfristig gewährleistet ist.

Insgesamt ist die GSE Trägerin von sieben Alten- und Pflegeheimen, drei Heimen für geistig behinderte und psychisch kranke Menschen sowie drei Heimen für Wohnungslose und betreibt an acht Standorten insgesamt zehn anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen. Die gute Vernetzung des betreuten

Wohnens mit unseren anderen Einrichtungen gewährleistet eine fachlich qualifizierte Betreuung, eine gute soziale Einbindung sowie ein breites Angebotsspektrum an Freizeitmöglichkeiten. Dafür sorgen tagtäglich die mehr als 1200 Mitarbeiter der GSE.

Ein wichtiges Ziel der fachlichen Arbeit ist die (Wieder-)Einbindung der Bewohner in die Gesellschaft. Dies kommunizieren wir auch in der Öffentlichkeit und suchen damit auch den Dialog mit unseren Nachbarn und Partnern im jeweiligen Stadtteil. Wir arbeiten eng mit der Stadt Essen, anderen Trägern und Organisationen in den Stadtteilen, Kirchen-Gemeinden, politischen Gremien zusammen. Dabei ist unsere interne fachliche und organisatorische Vernetzung von großem Vorteil, da den Bewohnern damit ein breites Spektrum attraktiver Angebote eröffnet wird und so schnell neue soziale Kontakte entstehen können.

Die GSE hat in den letzten Jahren viele neue Projekte in Angriff genommen und das Angebot sozialer Dienstleistungen konsequent ausgebaut. Auch in Zukunft werden wir uns stets für die Integration Benachteiligter einsetzen, um das Leben für alle Menschen in Essen noch vielseitiger zu gestalten. Dafür werden wir weiterhin neue und innovative Projekte im sozialen Bereich entwickeln und bei deren Umsetzung Synergieeffekte nutzen, von denen vor allem die Bewohner profitieren werden.

Kompetente Arbeitsgruppen entwickeln ständig unser Know-how weiter.





Gesellschaft für Soziale  
Dienstleistungen Essen mbH  
Grabenstr. 101  
45141 Essen  
Telefon: 0201/8546-0  
Fax: 0201/8546-1099  
E-Mail: [info@gse-essen.de](mailto:info@gse-essen.de)  
Internet: [www.gse-essen.de](http://www.gse-essen.de)



**125 Jahre  
Soziale Kompetenz  
in Essen**